

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 26 (1964)

Heft: 10

Artikel: Armaturen, Masseinheiten, Bezeichnungen der amerikanischen und englischen Motorfahrzeugprodukte

Autor: Sieber, A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armaturen, Masseinheiten, Bezeichnungen der amerikanischen und englischen Motorfahrzeugprodukte

In der Landwirtschaft sind ziemlich viele amerikanische und englische Verbrennungsmotoren oder Geräte in Betrieb. Folgender Artikel soll Armaturen, Beschriftungen, Bezeichnungen dieser Produkte erläutern. Die meisten Staaten Europas verwenden das Dezimal-Meßsystem. Amerika und England verwenden dagegen hauptsächlich das Zollsystem. Es werden allerdings schon längere Zeit Bemühungen unternommen, ein einheitliches Meßsystem einzuführen, was aber mit ungeheuren Kosten verbunden ist, da der Maschinenpark der Industrie vollständig renoviert werden müsste.

A) Manometer mit amerik./engl. Bezeichnungen

1) Oelmanometer für den Motor

Beschriftet mit Engine Oil oder Lub. Oil-Pressure

(Engine = Motor; Lub. = Schmierung)

Das amerik./engl. Druckmass ist Pfund auf den Quadrat-Zoll, sind abgekürzt psi (1 atü = 14,22 psi).

Der Oeldruck eines betriebswarmen Verbrennungsmotors soll ca. 1,5–3 atü = 21–42 psi betragen.

2) Kühlwassermanometer

Beschriftet mit Water-Temp. ° F oder mit Engine Temp. ° F

(Water = Wasser, Engine = Motor, ° F = Fahrenheit)

Das amerik./engl. Wärmemass Fahrenheit 0° Celsius = 32° F

0° Fahrenheit = - 18° Celsius

Die Motorentemperatur soll ca. 75–80° C betragen oder 167° F–176° F

Siedetemperatur des Wassers ca. 100° C oder 212° F

Gefriertemperatur des Wassers ca. 0° C oder 32° F.

3) Motoren-Tourenzähler

Beschriftet mit R.P.M. x 100 sind (revolutions per minutes).

Zahlen auf dem Manometer müssen mit 100 multipliziert werden. Dieser Manometer ist bei landw. Maschinen für die Antriebe von Seilwinden, Baum-Spritzen, Dreschmaschinen sehr wichtig für die Kontrolle der Motorentourenzahl und dadurch auch die Tourenzahl von Arbeitsgeräten.

4) Geschwindigkeitsmesser

Beschriftet mit M.P.H. (miles per heures = Meilen pro Std.)

1 Meile (Landmeile) = 1,69 km; z. B. sind 25 Std./km 10 mph.

Uhren, die mit K.P.H. beschriftet sind, sind auf Kilometerzählung geeicht.

5) Stundenzähler

Beschriftet mit Engine Hours (Motorenstunden)

Die Stundenzähler haben die gleichen Messdaten wie bei uns.

6) Treibstoffuhren

Beschriftet mit Fuel oder mit Fuel-Tank

E = Tank leer, F = Tank voll.

7) Lichtmaschinen-Ladekontrolluhren

Beschriftet mit Amperes

Der Zeiger soll bei eingeschaltetem Licht und normaler Motorentourenzahl nicht auf Minus fallen.

8) Zündschlösser, Lichtschlösser

Beschriftet mit OFF = ausgeschaltet

ON = eingeschaltet.

9) Manometer für hydraulische Getriebe oder Hydraulikanlagen

Fahrzeuge mit hydraulischen Getrieben oder Hydraulikanlagen für Arbeitsgeräte besitzen vielfach zusätzlich 2 Manometer.

a) 1 Manometer für die betr. Oeldrücke

Beschriftet für hydraulische Getriebe mit Torque-Converter Oil-Pressure für Hydraulikanlagen mit Oil-Pressure Hydr.

Zeigen diese Manometer zu wenig Druck so ist meistens die Motorentourenzahl zu klein, zu wenig Oel im Getriebe, Dichtung undicht.

Zu hoher Druck ist meistens auf falsche Bedienung zurückzuführen.

b) 1 Manometer für die betr. Oeltemperaturen

Beschriftet mit Oil-Temp. für Hydraulik-Anlagen

mit Oil-Temp. Torque-Converter für hydraulische Getriebe.

Dieser Manometer ist meistens mit einer roten Warnmarke bei 250° F versehen (250° F = 120° C).

Ueberhitztes Oel ist vielfach auf falsche Fahrweise oder falsche Bedienung zurückzuführen.

B) Allgemeine Masstabelle der amerik./engl. Bezeichnungen

Längen	1 Zoll	= 1" = 1 in.	= 25,4 mm
	1 Fuss	= 1' = 1 ft.	= 12 Zoll = 304,8 mm
	1 Yard	= 1 yd.	= 3 Fuss = 914,4 mm
Inhalte	1 Gallone USA	= 1 US gallon	= 3,785 Liter
	1 Gallone engl.	= 1 Imp gallon	= 4,546 Liter
Gewichte	1 Unze	= 1 oz.	= 28,35 gr
	1 Pfund	= 1 lb.	= 453,6 gr (Achtung! nicht 500 gr)
	1 Zentner USA	= 1 cwt.	= 45,36 kg
	1 Tonne USA	= 1 t.	= 907,2 kg
Druck	1 atü Druck	= 14,22 psi	= 14,22 Pfund auf Quadratzoll
Leistungen	1 PS USA	= 1 hp = 1 horsepower	= 1,014 PS = 76,04 mkg/s
	1 PS USA am Zughaken	= 1 drawbar	= 1,014 PS.

C) Gebräuchlichste amerik./engl. Bezeichnungen an den Maschinen

Level	Flüssigkeitsstand
Oil-Level	Oelstand
Hydr.-Level	Hydraulik-Oelstand
Level of Water	Wasserstand
	Level ist meistens an den Oelmeßstäben eingeschlagen oder an den betr. Gehäusen aufgegossen mit einem Pfeil zur Oelstandsschraube. Bei den Luftfiltern ist meistens beim Niveaustrich der Name Level eingeschlagen
Fill	Einfüllöffnung für Getriebe, Motoren, Achsen, Planetengehäuse
Drain	Ablaszapfen, Ablasshahnen
Forward	Vorwärts Bezeichnung der Vorwärtsgänge
Reverse	Rückwärts Bezeichnung der Rückwärtsgänge
High	Uebersetzung Bezeichnung der Schalthebelstellung für Zusatzgetriebe, bei den Zapfwellen für die höhere Geschwindigkeit
Low	Untersetzung, Langsam Bezeichnung der Schalthebelstellung für Langsamgänge des Zusatzgetriebes. Bei den Zapfwellen für die niedere Geschwindigkeit
Overdrive	Schnellgang für Pw. und Lastwagen mit Schnellgang ausgerüstet
N oder Neutral	Neutralstellungen der Schalthebel oder Schalter
OFF	Zu, Aus, Ruhestellung für Zündschlösser, Lichtschalter, Treibstoffhahnen, Zapfwellenantriebe, Messerantriebe
ON	Auf, Ein für Zündschlösser, Lichtschalter, Treibstoffhahnen, Zapfwellen, Messerantriebe
T oder Throttle	Handgasknopf-Bezeichnung
C oder Choke	Luftklappenknopf-Bezeichnung
Heat	Wärme Bezeichnung der Schalter und Knöpfe der Heizungen
Engine	Motor, Maschine
Operating	Betriebsbedingungen, Betätigung von Maschinen
Operating-Range	vielfach auf den Manometern für «gut»
Lubricating	Schmierung, Schmierplan
Lubr.-grease	Schmierfett

Clutsch	Kupplung, einkuppeln
Torque-Converter	Drehmomentwandler oder hydraulische Getriebe
Fuel-tank	Treibstofftank
Lights	Lichtschalter
Water	Wasser
Water-Coling	Wasserkühler
Oil-Coling	Ölkühler
Firing-Order	Zündreihenfolge, Einspritzreihenfolge meistens auf dem Auspuffkrümmer oder auf dem Zylinderkopf aufgegossen
R.P.M.	(revolutions per minutes) Drehzahlmesser-Uhren für Motoren, Zapfwellen usw.
M.P.H.	(miles per heures) Geschwindigkeitsmesser für Meilen
K.P.H.	Geschwindigkeitsmesser für Kilometer/Std.
T.D.C.	(tod dead centre) Oberer Totpunkt des 1. Kolbens auf Schwungrad oder Keilriemenpouli eingeschlagen
I.T.	(ignition timing) Zündmoment, Einspritzmoment des 1. Zylinders auf Schwungrad oder Keilriemenpouli eingeschlagen

Adj. Sieber

Text zum Titelbild: Vielfachgerät HARUWY

Die Setz- und Pflegearbeiten beim Hackfruchtbau werden wesentlich vereinfacht durch ein solides und einfaches Traktor-**Vielfachgerät**. Dank der halbautomatischen Kartoffelsetzmaschine werden die vorgekeimten Kartoffeln sehr schonend behandelt und die Setzarbeit lässt sich auch mit Kindern exakt und zeitsparend ausführen. Schon der gleichmässige Aufgang erfreut das Bauernherz und erleichtert sehr die weiteren Pflegearbeiten. Wie schnell sind doch die einzelnen Gruppen (Hack- und Häufelgeräte) ausgewechselt, so dass hier viel Mühe und kostbare Zeit erspart bleiben kann durch langes Schrauben, Messen und Verstellen der Geräteanschlüsse. Dem Allem wurde in der Konstruktion sehr viel Rechnung getragen. Die beweglichen und druckregulierbaren Kammjäter halten den Kartoffelacker weitmöglichst frei von Unkraut. Das **HARUWY-Vielfachgerät** ist auch zur Pflege der Zuckerrüben voll durchkonstruiert und erntet stets volles Lob und Anerkennung. Alle Zusatzgeräte, Eggen, Kombikrümler, Lauchmesser und Kultureggen sind in allen Arbeitsbreiten sehr einfach und schnell an dem Grundgerät angebaut und in der bewährt soliden Ausführung jederzeit lieferbar.

Traktorführer!

zeigt besonders das Abbiegen nach links rechtzeitig und deutlich an. — «Befördern landwirtschaftliche Motorfahrzeuge oder Anhänger sichthemende Ladungen, so hat der Führer eine reflektierende Kelle mit weissem Pfeil auf rotem Grund zu verwenden, wenn das Fahrzeug nicht mit einem besondern Anzeigegerät versehen ist. Mit Kelle oder Anzeigegerät dürfen andere Strassenbenützer nicht gefährdet werden.» (Art. 28, Abs. 4 VRV).